

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung des Projekts DIWA-IT am 07.02.08 in Gelsenkirchen an. **Anmeldeschluss ist der 31.01.08**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Email

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Bitte ausfüllen und senden an:

Dorothee Koch

Projekt DIWA-IT  
IAQ, Universität Duisburg Essen  
45117 Essen

Tel.: 0209 1707 193 | Fax: 0209 1707 202  
oder per Email an: dorothee.koch@uni-due.de

## Anfahrt



... zu Fuß vom Hbf Gelsenkirchen (Ausgang "Neustadt") Richtung Wissenschaftspark oder Arbeitsgericht, ca. 8 min.

... mit der Straßenbahn Linie 302 von Gelsenkirchen Hbf Richtung Bochum 2 Stationen bis Wissenschaftspark

Das Projekt DIWA-IT ist ein vom BMBF gefördertes Vorhaben, an dem das Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg/Essen, das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. – ISF München sowie das Büro Moderne Arbeitszeiten, Dortmund beteiligt sind. Die Laufzeit des Projekts beträgt 36 Monate (Juni 2007 – Mai 2010).



## Auftaktveranstaltung

07. Februar 2008

10.00 h – 17.00 h

Institut Arbeit und Qualifikation  
Universität Duisburg-Essen  
im Wissenschaftspark  
Munscheidstr. 14  
45886 Gelsenkirchen

Gesund arbeiten,  
gesund bleiben  
in der IT-Wirtschaft



# Gesund arbeiten, gesund bleiben in der IT-Wirtschaft

## Zielsetzung des Projekts

DIWA-IT verfolgt das Ziel, innovative Ansätze einer demografiegerechten und präventiven Personalpolitik in der IT-Wirtschaft zu identifizieren, weiterzuentwickeln und zu verbreiten. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Konzepten, die die besonderen Rahmenbedingungen moderner Wissensarbeit angemessen berücksichtigen, und die geeignet sind, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit der „Wissensarbeiter“ über den gesamten Erwerbsverlauf hinweg zu fördern und zu erhalten.

Das Projekt verfolgt folgende Teilziele:

- Schärfung des Problembewusstseins für Fragen des demografischen Wandels und der Prävention in Unternehmen und Verbänden in der IT-Wirtschaft.
- Identifikation von guten Praxislösungen im Bereich Arbeitsgestaltung und Unternehmenskultur, die einen förderlichen Einfluss auf die Gesunderhaltung von Beschäftigten haben.
- Entwicklung und Erprobung von Präventionskonzepten unter besonderer Berücksichtigung von arbeitslebensphasenspezifischen Präventionsbedarfen (Berufseinstieg, Führung, Familienphase, ältere Beschäftigte).
- Aufbau einer themenbezogenen Akteursallianz mit Vertretern aus Unternehmen, Verbänden der IT-Wirtschaft und Präventionsdienstleistern mit dem Ziel des Austauschs und der Verbreitung präventiver Gestaltungsideen.

Projektlaufzeit: Juni 2007 – Mai 2010.

## Tagungsablauf

10.00 h Begrüßung  
**Prof. Dr. Gerhard Bosch**  
IAQ, Gelsenkirchen

10.15 h Einführung  
**Dr. Brigitte Steinke**  
Techniker Krankenkasse (angefragt)

10.40 h Inputs der Projekte  
**Dr. Anja Gerlmaier, Dr. Erich Latniak**  
IAQ, Gelsenkirchen  
*Gesund arbeiten in Projekten – ein Leben lang?*

**PD Dr. Andreas Boes**, ISF München  
*Selbstgemachte Überforderung?  
Gesundheitliche Belastungen und Leistungskulturen in der IT-Industrie*

**Cornelia Brandt**  
ver.di, Berlin  
*Das PaPsD-Projekt*

Mittagspause 12.00 h – 13.00 h

Parallele Workshops 13.00 h -15.00 h

### Workshop I

*„Kreativ und gesund bis zur Rente: Handlungs- und Gestaltungsfelder der Prävention bei IT Arbeit“*  
IAQ, Gelsenkirchen

### Workshop II

*„Gesund bleiben in modernen Leistungskulturen“*  
ISF, München

Ergebnisse im Plenum 15.15 h

Podiumsdiskussion 15.30 h – 17.00 h

*„Ausgezeichnet oder ausgebrannt? Ältere Mitarbeiter/innen in der IT-Wirtschaft“*

Teilnehmer:

**Stefan Pfisterer**, BITKOM (angefragt)

**Karoline Kleinschmidt**, IG Metall, Hannover

**Jürgen Bossow**, Betriebsratsvorsitzender, Beiersdorf Shared Services, Hamburg (angefragt)

**Josef Reindl**, ISO-Institut, Saarbrücken